

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 5 (1898)
Heft: 20

Artikel: Gehaltsansichten der Beamterlaufbahn in Deutschland
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-538424>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gehaltsaussichten der Beamtenlaufbahn in Deutschland.

Die nachfolgende Tabelle zerfällt in 3 Abteilungen, nämlich A. die Aussichten für junge Leute mit der Berechtigung zum Einjährig-freiwilligen Dienste. B. für Abiturienten eines Gymnasiums, Realgymnasiums oder einer Oberrealschule. C. für akademisch gebildete junge Leute Einzelne Fächer, in denen der Besuch einer höheren Schulklasse mehr oder weniger (als 6 oder 9) gefordert wird, sind einfach derjenigen Abteilung zugewiesen, der sie am nächsten kommen, da hier ja nicht die „Berechtigungen“, sondern die Gehaltsaussichten in den Vordergrund gerückt werden sollen. Auch die Militäranwärter brauchen nicht besonders ausgeschieden zu werden. Die Vorbereitungszeit (als Supernumerar, Eleve u. s. w.), die in der Regel als unbezahlter Probendienst anzusehen ist, beträgt 2–3 Jahre. Die Zeit bis zur endgültigen Anstellung ist sehr verschieden, sie schwankt zwischen 1 und 10 Jahren nach der Vorbereitung; vor der endgültigen Anstellung beträgt das Dienst Einkommen für mittlere Beamte 1800, für höhere bis zu 3600 M.

Amtsbezeichnung	Mindest- gehalt M.	Höchst- gehalt		Amtsbezeichnung	Mindest- gehalt M.	Höchst- gehalt	
		in ? Jahren	M.			in ? Jahren	M.
A. Mit der Berechtigung zum Ein- jährig-freiwilligen Dienste.				Staatsbahn			
Allgemeine Verwaltung.				Supernumerar	360	—	720
Ranzlist	1650	21	2700	Betriebssekretär	1500	21	3000
Supernumerar (Diätar)	1100	5	1800	Eisenbahnsekretär	1800	21	4200
Kreissekretär	1800	21	4100	Techn. Eisenbahnsekretär	2100	18	4200
Regierungssekretär, -Buchhalter	1800	21	4200	Stationsassistent, -Verwalter	1500	18	2700
Reg.-Hauptkassenkassierer, -Oberbuchhalter	3000	12	4200	„ vorsteher 2. Kl.	1800	18	3000
Regiergs.-Hauptkassenrendant (Landrentmeister)	4800	6	5400	„ 1. Kl.	2400	12	4200
Direkte Steuern.				Bahnmeister	1500	18	2100
Katasterzeichner	1650	21	2700	„ 1. Kl.	2400	12	4200
Katasterassistent	1700	3	1950	Stationskassennehmer, Güter- expedient	1800	18	3000
Katasterkontrollleur und -Se- kretär	2400	18	4500	Stationskassenrendant, Gü- terexped.-Vorsteher	2400	12	4200
Kasterinspektor	4000	12	6600	Betriebs- und Verkehrskon- trollleur	3000	12	4200
Steuerssekretär	1800	21	4200	Bergverwaltung.			
(Kreis-)Rentmeister	3000	18	4500	Ranzlist	1500	18	2200
Gerichtswesen.				Sekretär, Schichtmeist., Faktor	1500	21	3800
Ranzlist	1500	18	2200	Oberbergamtssekretär	1800	21	4200
Gerichtsschreibergehilfe und Assistent	1500	18	2700	Bauverwaltung.			
Amts- und Landgerichtsschreib. (Sekretär)	1500	21	3800	Bauschreiber	1500	18	3300
Oberlandesgerichtsssekretär	1800	21	4200	Höhere Schulen.			
Amtsanwalt	1800	21	4200	Elementarlehrer, Turnlehrer u. s. w.	1400	32	2800
Gefängnislehrer	1500	18	2700	Zeichenlehrer	1800	32	3600
Polizei.				Seminarlehrer*)	2100	24	3800
Ranzlist	1500	18	2200	„ oberlehrer*)	3000	12	4500
Polizeisekretär	1500	21	3800	*) Geeignete Kräfte können auch Sem.-Direktor und Kreis- schulinspektor werden.			
„ kommissär	2000	18	3600				
„ inspektor	2700	9	4500				

(Fortsetzung folgt.)

Geprüfte Lehramtskandidaten als ■ Lehrer ■

für Mathematik, Realien und Aufsichtsführung

== gesucht ==

für ein Knaben-Institut. Offerten mit Zeugnisabschriften und Lebenslauf unter M. A. 3869 beförd. Rudolf Mosse, München. (Ma. 3560 M.)

Für Chordirektoren!

Billig zu verkaufen: Magister Choralis von F. X. Haberl (2 Franken), Choralschule von P. A. Rieple (3 Fr.), Die Kirchenmusik nach dem Willen der Kirche von P. Kruttsch (Fr. 2. 70), 210 Orgelstücke in den alten Kirchentonarten von B. Rothe (Fr. 3. 25), Missale und Vesperale von J. A. Hafner (Fr. 1. 80), Zwei Vespere, eine für das Weihnachts-, die andere für das Pfingstfest, Missa de Spiritu Sancto von G. E. Stehle, Begleitung zu den solennen Prästationen von K. Reihing, 178 Radenzen für die Orgel von J. Schildknecht. — Alle zehn Stück für nur

== 8 Franken ==

alles wie neu! Adresse bei der Expedition dieses Blattes zu erfragen.



Offene Lehrerstelle.

Die Lehrstelle für die III. Klasse an der hiesigen Knabenschule ist in Folge Resignation vakant und wird hiedurch zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Gehalt: der gesetzliche, nebst freier Wohnung, Holzentschädigung, sowie Zulage für Fortbildungsschule und eventuell Turnunterricht.

Anmeldungen sind bis 20. Oktober unter Beilegung von Ausweisen über Studiengang und allfällige bisherige Lehrtätigkeit an den Präsidenten des Ortsschulrates, Hochw. Hrn. Caplan Falk, zu richten.

Appenzell, den 23. Sept. 1898.

Der Ortsschulrat.